



Nr. 11/2021 | 111. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdema­gazin | www.kavallo.ch



**Springsport 2021
Saison-Rückblick**

**Vom Springen zum CC
Interview Heinz Scheller**

**Vielseitige Disziplin
Working Equitation**

**Reiter und Technik
Pferde-Welt 4.0**

**Kein Frust bei
Boxenruhe**





14 **Was RichterInnen sehen wollen**
Silvia Plüss ist seit 2016 Richterin A+B an SFRV HorseChallenge®-Turnieren. Sie verrät, worauf sie am meisten Wert legt.

16
Heinz Scheller
Er ist Sportchef im Leitungsteam CC des SVPS, Geländebauer Level III der FEI und CC-Veranstalter und Trainer.



20
Working Equitation
Vielseitig und anspruchsvoll, ist Working Equitation eine Disziplin, die allen Rassen und Reitweisen offensteht.



AKTUELL

- 6 Kurznachrichten**
Von der Weltmeisterschaft der jungen Fahrpferde bis hin zu den neue Bestimmungen Pferde-Import/-Export im EU-Raum: die wichtigsten internationalen Nachrichten in Kürze.
- 9 Springsaison 2021**
Schweizer Springreiter sind Weltklasse – manchmal. Ein Rückblick auf eine wechselhafte Saison von Peter Wyrsch.
- 12 SZAP-Beständeschau**
Adel und Schönheit dominierten das National-Championat und die Beständeschau.

BLICKPUNKT

- 14 Richterin Silvia Plüss**
«An einem HorseChallenge-Turnier gewinnt nicht derjenige, der am schnellsten ist.»
- 16 Interview mit Heinz Scheller**
Der Vielseitige unter den Vielseitigkeitsfans: Heinz Scheller kam über die Springreiterei zur Vielseitigkeit und ritt auf S-Level.
- 20 Für alle und jedes Pferd**
Working Equitation (zu Deutsch: Arbeitsreitweise) ist eine weltweit aufstrebende, vielseitige Disziplin des Pferdesports.

COMMUNITY

- 26 Porträt Verein Bergpferd**
Über Stock und Stein auf dem Rücken der Pferde.
- 27 Porträt Leserin Sandra**
Applikation Engineer Sandra Stutz ist seit 35 Jahren vom Pferdevirus befallen.
- 28 Leserbrief**
Zum Editorial der letzten Ausgabe.
- 30 Multimedialer Böögg**
Challenge-Cup mit künstlicher Sechseläuten-Atmosphäre auf dem Pfannestiel.

Titelbild:

Saskia Hadorn und ihr Holländer-Pony Coco. Das Foto wurde von Saskias Freund Adrian Jörg in der goldenen Stunde aufgenommen. Mehr auf www.saskiamelina.ch.

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildrechte bei den Autoren, alle Bilder zVg oder Can Stock Photo.



32

Smartphone: Mehr als nur Selfies
Welche Gadgets, Tools und Applikationen werden besonders gerne bei Trainern, Reitern und Tierbesitzern genutzt?



38

Boxenruhe ohne Frust
Tipps und Tricks für verletzungsbedingt ruhiggestellte Pferde.



48

Wenn die Blut-Hirn-Schranke defekt ist
Ein neues Buch erklärt den MDR1-Gendefekt und seinen Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Hütehund-Rassen.

PRAXIS

- 31 **Intelligenter Wolfszaun**
Eine Forschergruppe entwickelt einen Zaun, der Wölfe – auch Einzeltiere – erkennen und abwehren soll.
- 32 **Rösseler 4.0**
Nahezu für jeden Anwendungsbereich im Reitsport gibt es innovative Technologien und hilfreiche Apps. Eva Stainos hat sich umgehört und auch selbst fleissig getestet.

HUNDE

- 48 **Fehler im System**
Über den MDR1-Gendefekt und seine Auswirkungen auf Gesundheit und Stressverhalten.

PRAXIS

- 38 **Beschäftigungstherapie**
Wenn dem Pferd Boxenruhe verordnet wird, kann man es je nach Verletzung trotzdem beschäftigen.
- 42 **Erlernte Hilflosigkeit**
Die neurowissenschaftliche Forschung hat das Prinzip der erlernten Hilflosigkeit auf den Kopf gestellt. Das Gehirn erlernt nicht die Hilflosigkeit, sondern den Ausweg. Wie geht das?

KAVALLINO

- 54 **Schulpferde-Leben**
Welsh-Cob-Stute Kerry, geschätztes Schulpferd der Birkenhof Pferdepension, erzählt aus ihrem Leben.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 8 SM Ranch Roping
- 10 Biomechanisch reiten
- 46 IG Pro Pferd
- 58 TV-Tipps
- 60 Agenda
- 66 Für Sie gesehen
- 67 Preisrätsel
- 68 Marktnotizen
- 74 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch



Beim Reiten das Pferdewohl in den Fokus stellen

Wahrscheinlich unbewusst haben sich 14 Berufsleute genau das zum Ziel mit der beruflichen Weiterbildung «Zertifizierte/r Trainer/in Biomechanisch Korrekt Reiten» gemacht. Die umfangreiche Bewegungsanalyse und die biomechanischen, anatomischen und physiologischen Aspekte von Reiter und Pferd zu verstehen, war zentraler Inhalt des in Bern durchgeführten Lehrgangs sowie die Vermittlung dieser Erkenntnisse im Unterricht an die Kunden mit didaktischen und methodischen Elementen.

Text und Bilder Patrick Rüegg

Das Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum INFORAMA in Zollikofen war Lehrgangsanbieter für «Biomechanisch Korrekt Reiten». Während der neun Kurstage wurden an den Vormittagen die theoretischen Inhalte vermittelt, wobei die beiden aus dem Norden von Deutschland angereisten Referentinnen es ausgezeichnet verstanden, abwechselnd zu referieren. Angela Lohmann, welche durch einen Unfall ihren Körper im Sattel wieder neu sortieren musste, informierte über die elementaren Anforderungen an den Reiter, den korrekten Sitz und die damit verbundene Hilfengebung. Sie vermittelte, angeeignete Bewegungsmuster zu analysieren, zu interpretieren, und erläuterte entsprechende Korrekturen. Tierärztin Kirstin Becker erklärte den Bewegungsapparat des Pferdes in Bezug auf Bewegungs- und Kompensationsmuster, die funktionale Biomechanik des Reitpferdes und ge-

zielte Trainingsansätze. Weiter wurde gezielte Lehrdidaktik, praktische Unterrichtserteilung und effektive Trainer-Kunden-Bindung thematisiert.

Theorie praktisch umsetzen

Die Berufsleute setzten sich auch in den Sattel und erhielten von den Referentinnen eine Analyse des eigenen Sitzmusters und entsprechende Lösungsansätze. Die Bedeutung korrekter Bewegungsmuster des Reiters für die Funktionalität des Reitpferdes wurde dadurch deutlich erkennbarer. Damit die Bewegungsabläufe des Pferdes harmonischer, elastischer und funktionaler werden und um die Asymmetrien des Pferdes zu verringern, mussten die Lehrgangsteilnehmerinnen im Sattel den eigenen Reitersitz verändern. Wesentliche Aspekte dieser Veränderungen waren die Position des Reiterbeckens, insbesondere der Sitzbeinhöcker, und die Oberkörperposition. Zum Beispiel das Verändern der Oberkörper-



position nach vorne oder hinten zeigte eine grosse Auswirkung auf den Bewegungsablauf des Pferdes.

Tierärztin Becker sensibilisierte in praktischen Sequenzen die Beobachtung des Bewegungsapparates des Pferdes in Bezug auf Anatomie, Motorik und Funktionalität. Die Lage und Funktionalität des Rumpfrägers in der Vorhand des Pferdes war ein zentrales Thema und damit verbunden die Betrachtung und Bewertung der Tragfähigkeit. Viel Wert wurde auf die praktische Unterrichtserteilung gelegt, wobei an fremden Probanden eine Sitzanalyse durchgeführt und im Anschluss der Sitz mit gezielten Lösungsansätzen verbessert wurde. Die Körperwahrnehmung und die Ansteuerung einzelner Körperteile der ReiterInnen wurde vorab immer am Boden mit unterschiedlichen Übungen erarbeitet und im Anschluss auf dem Pferd umgesetzt.

Die Pferde bewegen sich zufriedener und funktionaler

Erstaunlich war die Beobachtung, wie sich die Pferde durch gezielte Korrekturen in der Sitz- und Hilfengebung plötzlich weicher und harmonischer bewegen konnten. Nach der Korrektur wurden etliche Pferde leichtfüssiger und elastischer, der Takt wurde klarer und die Pferde fussten gerader. Durch das Korrigieren der Asymmetrien der ReiterInnen wurde deutlich sichtbar,



wie sich das Pferd in der Anlehnung verbesserte und den Brustkorb in der Bewegung vermehrt anhub. Gehfreude beim Pferd, Zug nach vorne an die Reiterhand und ein zufriedener Gesichtsausdruck waren das Resultat. Schon die «Alten Meister der Reitlehre» lehrten, dass gutes Reiten ausreicht, wenn man versteht, wie die Körper und somit die Biomechanik von Pferd und Mensch vereint werden können.

Die Ausbildung wurde mit einer Prüfung abgeschlossen. In einem rechtlich verbindlichen Dokument wurden die Prüfungsanforderungen festgehalten. Die Prüfung beinhaltete theoretische Tests (mündlich und schriftlich) und eine praktische Prüfung, in welcher ein fremder Reiter in einer Unterrichtssequenz unterrichtet werden musste. Vom Expertenteam wurde die Analyse eines Reitersitzes und eine verkürzte Trainingseinheit sowohl am Boden mit methodischen Hilfsmitteln als auch auf dem Pferd geprüft.

Der Wissenstransfer ist gesichert

Die Lehrgangsteilnehmenden haben entschieden, eine Community zu gründen, um den Wissenstransfer in der Branche weiterzugeben. Als Gruppe können sie marketingunterstützt weitere Reitbetriebe, Vereine, Interessensgemeinschaften und Einzelpersonen in der ganzen Schweiz ansprechen. Pferdebegeisterte Menschen auf

Die Teilnehmerinnen und DozentInnen der Weiterbildung «Zertifizierte/r Trainer/in Biomechanisch Korrekt Reiten». (linke Seite)

An neun Kurstagen wurde Theorie zum biomechanisch korrekten Reiten vermittelt ... (oben links)

und anschliessend praktisch umgesetzt. (oben rechts)

allen reiterlichen Niveaus bekommen dadurch die Möglichkeit, sich über die Internetseite www.biomechanischkorrektreiten.ch oder auf Instagram unter [bkr_schweiz](https://www.instagram.com/bkr_schweiz) zu informieren und Trainingseinheiten zu besuchen. 🐾

Zertifizierte BKR-Trainer

Anderhub, Sarah	Eschenbach LU
Boss, Anna	Neuenkirch
Giesswein, Jrina	Gutmadingen
Huber, Karin	Heiternried
Josuran, Nicole	Horn
Mylius, Steffi	Geuensee
Polyak, Florence	Langenthal
Schneider, Susanne	Meinisberg
Stüssi, Mari Lu	Winterthur
Sukale, Miki	Egolzwil
Ulshöfer, Christine	Schlieren
Von Moos, Rahel	Dielsdorf
Willener, Monika	Uetligen